Vorlage Nr. 101.19.197

9. September 2021

Städtische Werke AG (STW)
Veräußerung der Anteile an der Biogas Homberg Verwaltungs GmbH
Veräußerung der Anteile an der Biogas Homberg GmbH u. Co.KG

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der vollständigen Veräußerung der Geschäftsanteile der STW an der Biogas Homberg Verwaltungs GmbH und der Biogas Homberg GmbH u. Co.KG wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, sämtliche zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Begründung:

Die Biogas Homberg GmbH & Co. KG (BGH) wurde im Jahr 2008 als Projektgesellschaft zum Bau und Betrieb einer Biogasanlage in Homberg (Efze) gegründet. Die Biogas Homberg Verwaltungsgesellschaft mbH (BHV) nimmt die Rolle der Komplementär-GmbH ein. Mitgesellschafter sind einzelne lokale Landwirte und berufsständische Vereinigungen aus der Landwirtschaft. Die Städtische Werke AG (STW) hält jeweils 50 % der Geschäftsanteile an der BGH und der BHV und stellt einen Geschäftsführer.
Zwischen BGH und STW besteht ein 20 Jahre laufender Biomethanliefervertrag mit einer Restlaufzeit bis Ende 2030. Der Biomethanmarkt ist seit Mitte des Jahres 2018 massiv eingebrochen und birgt in der Prognose auch weiterhin hohe Marktrisiken.
Hieraus resultiert für die STW bis 2030 ein geschätztes Vermarktungsrisiko von jährlich rd. 0,5 Mio. €.
Im Laufe des Jahres 2020 wurden Verhandlungen mit der Geschäftsführung der BGH/BHV mit dem Ziel einer Absenkung des Lieferpreises aufgenommen. Flankiert wird der Verhandlungsprozess mit Gesprächen mit der finanzierenden Bank. Im Rahmen der Verhandlungen wurde das folgende Ausstiegsszenario entwickelt:

Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile der BGH und der BHV durch die STW im Gesellschafterkreis.
Vorzeitige Vertragsbeendigung des Biomethanliefervertrags Ende 2025.
Schrittweise Absenkung des Biomethanpreises (derzeit rd. 7,4 Ct /kWh, ab 01.01.2022 7,2 Ct /kWh, ab 01.01.2025 7,0 Ct kWh).
Der Anteilsverkauf wird innerhalb des Gesellschafterkreises nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrags erfolgen. Die STW wird den Anteilsverkauf nur umsetzen, wenn der vorzeitige Ausstieg aus dem Biomethanliefervertrag realisiert wird.
Durch das vorgenannte Lösungsmodell verringert sich das Vermarktungsrisiko des bis 2030 laufenden Biomethanliefervertrags um insgesamt rd. 3,0 Mio. €. Der Beteiligungsbuchwert per 31.12.2019 betrug rd. 0,8 Mio. €, aus dem zu erwartenden Verkaufserlös von 0,1 Mio. € ergibt sich für die STW eine Wertberichtigung im Finanzanlagenportfolio von rd. 0,7 Mio. €. Diese wurde bereits im Jahresabschluss 2020 berücksichtigt.

In Verbindung mit dem Beteiligungsverkauf entfällt auch das Entgelt aus der Gestellung eines Geschäftsführers und aus Verwaltungsdienstleistungen der KVV in Höhe von jährlich insgesamt rd. 50 T€.
Per Saldo lässt sich das wirtschaftliche Risiko für die STW im Zeitraum bis 2030 durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Lösung um rd. 2,1 Mio. € reduzieren.
Der Anteilsverkauf und das damit verbundene Lösungsmodell bedürfen der Zustimmung der finanzierenden Bank; mit einer Zustimmung kann nach derzeitiger Einschätzung gerechnet werden. Bei zügiger Klärung der Detailfragen kann die Umsetzung bis Ende 2021 erfolgen.

Der Aufsichtsrat der STW hat in seiner Sitzung am 31. März 2021 der Veräußerung zugestimmt.

Der Verkauf ist der Kommunalaufsicht des Regierungspräsidiums Kassel anzuzeigen.

Der Magistrat hat dieser Vorlage in seiner Sitzung am 12. Juli 2021 zugestimmt.

Christian Geselle
Oberbürgermeister